

ehoerl eHUDDLE Mein Profil Footys: 500 Footys aufladen Logout

Suche

- Home
- NFL
- College
- Deutschland
- Europa
- Welt
- Afrika
- Asien
- Australien/Ozeanien
- Nordamerika
- CFL
- AFL
- UFL
- Kanada
- USA
- Mittelamerika
- Südamerika
- WM Herren
- WM Universitäten
- WM Junioren
- WM Damen
- WM Senior Flag
- Equipment aktuell
- Scoreboard
- Audio
- Video
- Foto-Shows
- Foto-Suche / Download
- Streak Game NFL
- Börsenspiel NFL
- Experten-Rallye NFL
- Streak Game NCAA
- Börsenspiel NCAA
- Experten-Rallye NCAA
- Streak Game GFL
- Börsenspiel GFL
- Experten-Rallye GFL
- Börsenspiel Europa
- Experten-Rallye Europa
- eHUDDLE
- HUDDLE Magazin
- Edition American Football
- FAQ
- Metadaten
- AGB
- Impressum

Der Traum vom Football in den USA

Für jeden American Football Nachwuchsspieler ist es ein Traum: sich mit den besten Spielern zu messen in den USA und eines Tages in der Profiligen NFL zu spielen. Einen ersten Schritt dahin konnten 50 Talente beim Sichtungstraining der US-Agentur IMG am Mittwochabend im südhessischen Walldorf machen, bevor am Freitag und Samstag das gleiche Camp noch einmal in Radebeul bei Dresden ausgerichtet wurde..



Head Coach Kevin Wright bei seiner Ansprache in Walldorf (© Schüler)

„Es gibt leider nur wenige Möglichkeiten als Football-Talent in die USA zu gehen. Doch gibt es außerhalb der USA und auch in Deutschland viele sehr talentierte junge Spieler, die das Zeug für eine Karriere in ihrem Sport mitbringen könnten und diese wollen wir finden“, erklärte Eric Hoerl, der das Sichtungstraining organisiert hatte.

Noch immer ist es so, dass American Football in Deutschland ein Amateursport ist und die Talententwicklung daher Grenzen hat. Mit dem Berliner Björn Werner und dem Hamburger Kasim Edeball haben es zwei Deutsche vorgemacht: sie gingen dank einem Förderprogramm des internationalen Football-Verbands und der NFL auf eine US-High School, wurden mit Football-Stipendium von Universitäten umworben und schafften anschließend gar den Sprung in die Profiligen NFL.

„Das Programm gibt es nicht mehr, daher versuchen wir alternative Wege zu finden den Talenten diesen Weg und diese Weiterentwicklung zu ermöglichen“, so Hoerl. Dabei ist die in den USA sehr bekannte Talentschmiede IMG nicht der einzige Ansprechpartner für Hoerl. „Ich habe ein Netzwerk zu mehreren Agenturen und Schulen. Mein Ziel ist es aus diesen Sichtungscamps vier oder fünf Talente in die USA zu schicken. Was sie aus dieser Chance machen, das liegt dann bei ihnen.“

„Wir versuchen ein paar Rohdiamanten hier zu entdecken. Im vergangenen Jahr ist uns das gelungen, da haben wir den Hamburger Denis Weinstein zu uns nach Bradenton in Florida zum Herbst-Camp eingeladen. Er hat sich da empfohlen, ist bei uns geblieben und hat weiter trainiert und beim Frühjahrstraining so sehr überzeugt, dass wir denken er wird im Herbst bei unserem High School Team Stammspieler“, erzählt IMG-Cheftrainer Kevin Wright stolz.

Zusammen mit den beiden ehemaligen NFL Profis Ernest Green und Kenny Stills leitete Wright dieses Sichtungstraining, unterstützt von zehn weiteren Trainern aus der Rhein-Main Region wie etwa Markus Grahn (Cheftrainer Frankfurt Galaxy by Universe). Für US-Coach Stills und Grahn ein besonderes Wiedersehen, sie arbeiteten schon in der NFL Europa bei Frankfurt Galaxy zusammen. „Zu einer sportlichen Entwicklung gehören auch immer gut ausgebildete Trainer, daher führen die drei Trainer von IMG nicht nur eine Spielersichtung hier bei uns durch, sondern auch eine Trainerfortbildung über Trainingsmethodik, etc“, ergänzt Hoerl.

Die Jugendlichen sehen dieses Angebot als große Chance. „Ich spiele bei den Wiesbaden Phantoms meine letzte Jugendsaison, daher wollte ich unbedingt hier herkommen. Man kann von den Trainern viel lernen“, so die Einschätzung von Leo Udasco. Diese teilt auch Charles Buchmann von den Darmstadt Diamonds. „Ein tolles Angebot. Wenn man die Chance hat an so einem Training teilzunehmen, dann sollte man sie auch nutzen.“

In Radebeul fielen den IMG Trainern vor allem Spieler der dänischen Juniorennationalmannschaft auf, die ebenfalls mit ihren Training zum Camp kommen durften, um sich vorzustellen. „Sie haben da ein paar beeindruckende große und schwere Jungs“, erzählte Hoerl, der glaubt dass einer oder mehrere dieser Spieler eine Chance bei IMG erhalten könnten.

Erst in den kommenden Wochen wird sich entscheiden, ob einer oder mehrere der Spieler ihre Chance genutzt haben. Erst wenn alle Maßdaten und Videoanalysen ausgewertet sind, können die Trainer von IMG, die in Europa mehrere dieser Trainingscamps abhalten, beschließen, wer eine Chance bekommt in die USA zu gehen. „Wir haben bei uns in Bradenton Athleten in zahlreichen Sportarten aus insgesamt 80 Ländern. Die Chance zu uns zu kommen ist immer vorhanden, wenn man fleißig lernt, trainiert und den notwendigen Ehrgeiz mitbringt“, sagte Cheftrainer Kevin Wright abschließend.

Schüler - 29.06.2015

Like Share

Leser-Bewertung dieses Beitrags:

Bewerten Sie diesen Beitrag und helfen Sie mit, die weitere Mitarbeit des Autors zu finanzieren:

Superklasse (100 Footys)	sehr gut (50 Footys)	gut (20 Footys)	ganz okay (10 Footys)	schlecht (50 Footys)
-----------------------------	-------------------------	--------------------	--------------------------	-------------------------

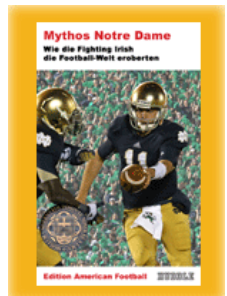
Bei Klick auf einen der Meinungs-Buttons spenden Sie die angegebene Menge Footys mit nur einem Klick!

mehr News Nachwuchs
 mehr News USA
 football-aktuell-Ranking Nachwuchs
 football-aktuell-Ranking Deutschland

www.usafootball.com



DEIN FOOTBALL FANSHOP



HIER BESTELLEN

Edition American Football

Bd.2: Die Superstars der NFL